

## **Präsentation der Zeitschrift: DAS JÜDISCHE ECHO. Europäisches Forum für Kultur und Politik - Ausgabe 2009**

Utl.: Einladung zur Präsentation der Zeitschrift Das Jüdische Echo mit anschließender Podiumsdiskussion =

Wien (OTS) - Der Herausgeberverein lädt zur Präsentation der Zeitschrift Das Jüdische Echo. Europäisches Forum für Kultur und Politik mit anschließender Podiumsdiskussion am Mittwoch, dem 18.November 2009 um 18.30 Uhr in das Haus der Europäischen Union, Wipplingerstraße 35, 1010 Wien, ein.

Programm:

Begrüßung:

Mag. Wolfgang Hiller, Leiter des Informationsbüros des Europäischen Parlaments

Einleitende Worte:

~

- Mag. Leon Widecki, Obmann des Herausgebervereins
- Marta S. Halpert, Chefredakteurin
- Podiumsdiskussion "Zuhause in Europa ? -Diffuse Ängste Trügerische Hoffnung"

TeilnehmerInnen:

- Dr. Ursula Plassnik, ehemalige Außenministerin, Abgeordnete z. Nationalrat
- Dr.Juraj Alner, Journalist und Autor; Generalsekretär der Paneuropa Union Slowakei
- Univ. Prof. Dr. Rainer Münz, Bevölkerungsexperte, Leiter der Forschungsabteilung der Erste Group Bank AG
- Marta S. Halpert
- Moderation: Mag. Wolfgang Hiller

~

Das Jüdische Echo - Gründung 1951

Das Jüdische Echo wurde 1951 als Mitteilungsblatt der Jüdischen Hochschüler von Dr. Leon Zelman, langjähriger Leiter des Jewish Welcome Service, gegründet. Leon Zelman, der bis zu seinem Tod 2007 auch Chefredakteur war, ist es gelungen, in den letzten 30 Jahren aus einem kleinen Mitteilungsblatt eine renommierte Zeitschrift für Kultur und Politik zu machen.

Das Jüdische Echo- Ausgabe 2009: "Zuhause in Europa"

Die aktuelle Ausgabe "Zuhause in Europa"- redigiert von Chefredakteurin Marta S. Halpert " - beschäftigt sich auf über 300 Seiten mit jüdischem Leben in allen 27 EU-Ländern ebenso wie mit zivilgesellschaftlichen und anderen aktuellen Themen wie z. B. der Lage der Roma in Europa. Das Heft enthält 63 Beiträge und Interviews von und mit namhaften PublizistInnen aus allen EU-Ländern wie auch Essays und Analysen von Anna Mitgutsch, Steven Beller, Emil Brix, Rainer Münz, Marlene Streeruwitz, Doron Rabinovici und Ursula Plassnik.

Grafischer Relaunch

Die neue Ausgabe präsentiert sich auch in neuer Optik. Der mehrfach preisgekrönte deutsche Art Director Dirk Merbach hat gemeinsam mit der Designerin Lisa Hampel das Erscheinungsbild des Jüdischen Echo neu entwickelt. Das Cover und die Illustrationen im Heft wurden vom in Berlin lebenden chilenischen Illustrator Christóbal Schmal gestaltet.

Das Jüdische Echo erscheint einmal pro Jahr. Die Ausgabe 2009 ist ab 18. November über [www.juedischesecho.at](http://www.juedischesecho.at) sowie über den Bookshop des Falter Verlags: [www.faltershops.at](http://www.faltershops.at), [service@falter.at](mailto:service@falter.at) zum Preis von Euro 14,50 erhältlich.

Rückfragehinweis:

~

Mag.a Susanne Trauneck  
Verein z. Hrsg. der Zeitschrift  
"Das Jüdische Echo"  
Judenplatz 8, 1010 Wien  
Mobile: +43 664 503 46 56  
e-mail: [trauneck@juedischesecho.at](mailto:trauneck@juedischesecho.at)  
[susanne.trauneck@jewish-welcome.at](mailto:susanne.trauneck@jewish-welcome.at)

www.juedischesecho.at

~

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0128 2009-11-16/12:04

161204 Nov 09

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20091116\\_OTS0128](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20091116_OTS0128)